

Bereitschaften / Katastrophenschutz

Einsatzbericht Sanitätswachdienst Schlemmermeile 10. und 11.8.2019

Höchenschwand

10.08.2019



Inhalt

1. Allgemein	3
2. Veranstalter	3
3. Ermittlung von Einsatzmittel & -kräften für den Sanitätswachdienst	3
4. Einsatzzeiten	4
5. Einsatzabwicklung	5
5.1 Wetter	5
5.2 Kräfte für den Sanitätsdienst.....	5
5.3 Standort der DRK Einsatzkräfte	5
5.4 Hilfeleistungen.....	7
5.5 Besucher	8
6. Sicherheit	9
7. Zusammenfassung	10

1. ALLGEMEIN

Den Sanitätswachdienst (SWD) für die Veranstaltung Schlemmermeile in Höchenschwand hat in den letzten Jahren der DRK Ortsverein St. Blasien, im Verbandsgebiet und mit Abstimmung vom DRK Kreisverband Waldshut e.V., durchgeführt. Im Jahr 2019 steht die DRK Bereitschaft vom Ortsverein St. Blasien für diese Aufgabe nicht mehr zur Verfügung.

Bei der Auftragsvergabe für den Sanitätswachdienst an den DRK Kreisverband Waldshut e.V. kam es zu mehreren unglücklichen Missverständnissen. Die Wirkung dieser Missverständnisse wurde von einer nicht autorisierten Person einer anderen Bereitschaft aus dem DRK Kreisverband Waldshut e.V. um ein Vielfaches verstärkt. Solche für alle Beteiligten unerfreuliche Aktionen können mit grosser Wahrscheinlichkeit durch einen lokalen DRK Ortsverein mit einer Bereitschaft verhindert werden.

Es sind alle inklusive der Gemeinde Höchenschwand aufgefordert den ruhenden DRK Ortsverein Höchenschwand mit seiner Bereitschaft wiederzubeleben.

2. VERANSTALTER

Veranstalter ist der Kurverein Höchenschwand e.V., Kapellenweg 5, D79862 Höchenschwand. Die 1. Vorsitzende ist Manuela Wilde.

E-Mail: info@kurverein-hoechenschwand.de

3. ERMITTLUNG VON EINSATZMITTEL & -KRÄFTEN FÜR DEN SANITÄTSWACHDIENST

Mangels Unterlagen und nach Rücksprache mit dem Veranstalter haben wir bei der gegebenen Kurzfristigkeit folgendes angenommen:

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1. | zulässige Anzahl Besucher | 6000 Personen |
| 2. | zu erwartende gleichzeitige Anzahl Besucher | 2500 Personen |
| 3. | Art der Veranstaltung | Strassenfest |
| 4. | Besondere Umstände | keine |

Nach dem Maurer-Algorithmus ergeben die Annahmen einen Punktwert von **4,0**.

für 1. 5 Punkte

für 2. 5 Punkte

Z.-Summe 10 Punkte

Z. Summe x 3. 10 x 0.4 = **4 Punkte**

Nach Maurer ergeben sich:

Kräftebemessung: 3 Helfer bzw. Sanitäter

Anzahl Krankenkraftwagen: keine

Da kein Stützpunkt für die Einsatzkräfte zur Verfügung steht und ab 4.1 Maurer-punkte 5 Helfer bzw. Sanitäter und ein KTW eingesetzt werden sollen haben wir uns für folgendes entschieden:

1 MTW (Mannschaftstransportwagen mit 2 Helfern bzw. Sanitätern

1 KTW mit einem Rettungssanitäter und einem Rettungshelfer

4. EINSATZZEITEN

Mit dem Veranstalter haben wir folgende Einsatzzeiten für den Sanitätsdienst festgelegt:

10.8.2019 Samstag von 12:00 Uhr bis maximal 24:00 Uhr

11.8.2019 Sonntag von 12:00 Uhr bis maximal 18:00 Uhr

5. EINSATZABWICKLUNG

5.1 WETTER

Das Wetter war ohne Niederschlag und meist wolkenlos. Die maximalen Temperaturen lagen zwischen 20 und 25°C.

5.2 KRÄFTE FÜR DEN SANITÄTSDIENST

Samstag	12:00 bis 18:00 Uhr	MTW	DRK BR Tiengen
Samstag	12:00 bis 18:00 Uhr	KTW	DRK BR Wutöschingen
Samstag	18:00 bis 24:00 Uhr	MTW	DRK BR Tiengen
Samstag	18:00 bis 24:00 Uhr	KTW	DRK BR Waldshut
Sonntag	12:00 bis 18:00 Uhr	MTW	DRK BR Tiengen
Sonntag	12:00 bis 18:00 Uhr	KTW	DRK BR Küssaberg

5.3 STANDORT DER DRK EINSATZKRÄFTE

Die DRK Einsatzkräfte bezogen Ihren Standort in der St. Georg-Straße auf einer Wiese zwischen Hausnr. 5 und Hausnr. 7 (siehe folgendes Bild).

Der Standort ist ein Kompromiss. Die Einsatzkräfte werden an diesem Standort von den Besuchern gesehen. Der Standort ist damit allen bekannt. Er liegt ca. in der Mitte der Schlemmermeile. Für ständig freie Zufahrt und einen immer freien Rettungsweg sind für diesen Standort Auflagen erforderlich. Bei einem Anfall von mehreren Patienten/ Verletzter (MANV) kann der Platz nur als Verletzensammelstelle benutzt werden. Ein Behandlungsplatz und ein strukturierter Abtransport sind dann mit zusätzlichen Kräften neu aufzubauen. Ein Platz für einen möglichen Behandlungsplatz ist vor der nächsten Veranstaltung festzulegen und freizuhalten.

Der Zufahrts- und Rettungsweg ist in dem folgenden Bild gelb markiert.

Für den Zufahrts- und Rettungsweg ist ab der B500 bis zur Kreuzung Hubertsweg ein Parkverbot zwingend erforderlich. Von der Kreuzung Hubertusweg bis zur St. Georg-Straße ist ein absolutes Halteverbot auf Straße und Gehweg notwendig. Dieses absolute Halteverbot ist zwingend durchzusetzen. Es ist damit zu rechnen, dass bei einem Notfall zwei

Rettungswagen, ein Notarztzubringer und eine Polizeistreife zu dem DRK Standort angefordert werden.



Das nächste Bild zeigt MTW und KTW am Standort auf der Obstwiese.





Blick von der Kreuzung St. Georg-Straße/ Garten Straße

Es ist kein ausreichender Platz für nachgeforderte Einsatzfahrzeuge vorhanden. Ein risikoarmes Wenden erscheint für Einsatzfahrzeuge nicht möglich zu sein.

5.4 HILFELEISTUNGEN

Der Sanitätswachdienst hat die folgenden Hilfeleistungen erbracht:

Samstag Patient mit 72 Jahren

Synkope und eingenässt, RTW 7/83 aus St. Blasien als Notfall via ILS WT angefordert. 7/83 hat Patient nicht transportiert.

Patient mit Insektenstich

Einstichstelle gekühlt, Patient an Apotheke und KV-Notfallarzt verwiesen.

Alkoholisierte Person

Der Person wurde Hilfe angeboten z.B. Transport zu Angehörigen oder ins KH. Die Person hat die angebotenen Hilfeleistungen abgelehnt. Mit dem Sicherheitsdienst wurde vereinbart nach unserem Dienstende und bei Bedarf einen Notruf via 112 zu tätigen.

Sonntag

Patient mit Insektenstich

Einstichstelle gekühlt, Patient an Apotheke und KV-Notfallarzt verwiesen.

5.5 BESUCHER

Am Samstagabend haben wir mit zwei unabhängigen Personen gegen 20:00Uhr 400 bis 500 Besucher gezählt. Die Anzahl der Besucher war höher wie am Vormittag.

Die Zahl der Besucher ist bis ca. 22:00 Uhr geringfügig gestiegen. Die maximale Anzahl der Besucher die gleichzeitig anwesend waren wird von uns auf jeden Fall < 1000 Personen geschätzt.

Am Sonntag war die maximale Anzahl Besucher nur zum Mittagessen in der Schlemmermeile. Hier werden weniger wie 1500 gleichzeitig anwesende Besucher geschätzt.

Damit waren die Annahmen für die Ermittlung der Einsatzkräfte und -mittel nach dem Maurer-Algorithmus zu hoch.

6. SICHERHEIT

Eine temporäre Verbauung vor einer Kurklinik verhindert für Rettungsfahrzeuge die Einfahrt in die St. Georg Straße.





Diese Hüpfburg versperrt an der Panorama Straße die Einfahrt in die St. Georg-Straße für Einsatzfahrzeuge.

7. ZUSAMMENFASSUNG

Die Schlemmermeile ist eine saubere, ordentliche, gediegene und gutbürgerliche Veranstaltung mit einem interessanten Thema.

Während der Veranstaltung haben wir keinerlei Gewaltpotential erkennen können. Alkoholisierte Personen wurden kaum gesehen. Personen unter Drogeneinfluss sind nicht aufgefallen.

Der Veranstalter hat die Einsatzkräfte vom Sanitätswachdienst sehr geschätzt und sehr gut gepflegt.

Bei maximal 3000 zugelassenen und 1500 erwarteten Personen ergeben sich nach Maurern 2,4 Punkte. Dies bedeutet ein Sanitätswachdienst mit 3 Helfern bzw. Sanitäter nach Maurer.

Ich persönlich meine das Konzept mit einem MTW und einem KTW ist zu den Zeiten mit den meisten Besuchern in Höchenschwand und mit der gegebenen Rettungswache und der Entfernung zum Spital in Waldshut angemessen. Ein KTW gibt die Möglichkeit einen Patienten hinzulegen und vor den Blicken der Besucher zu schützen. Es ist zu prüfen ob der KTW,

auch wegen der wenigen Hilfeleistungen, später wie der MTW den Einsatz beginnen soll.

Für 2020 ist ein Platz für Sanitäts- und Rettungsdienst bei einem MANV festzulegen und während der Veranstaltung freizuhalten.

Ich kann mir vorstellen, dass bei Niederschlag, während der Veranstaltung, der Sanitätswachdienst abgebrochen werden kann.

Für die Zufahrts- und Rettungswege sind die Forderungen entsprechend Kapitel 5.3 umzusetzen und einzuhalten.

Das Thema Sicherheit aus Kapitel 6 sollte von den zuständigen Genehmigungsbehörden analysiert werden.

Spätestens 6 Monate vor der Veranstaltung sollten sich Veranstalter, Genehmigungsbehörde und Vertreter der BOS-Behörden 2020 zu einer Einsatzbesprechung und -Abstimmung treffen.

Ich würde mich freuen zur nächsten Schlemmermeile wieder Lebenszeichen vom DRK Ortsverein Höchenschwand zu verspüren.

Besten Dank an die DRK Bereitschaften und dere

n Einsatzkräften aus unserem DRK Kreisverband Waldshut e.V. die unverzüglich, unkompliziert und aktiv den Sanitätswachdienst Schlemmermeile unterstützt haben.

Kreisverband Waldshut
Fuller Str.2
79761 Waldshut- Tiengen

